

Einen Basketballplatz und mehr WLAN

Rege Beteiligung bei der zwölften Baden-Badener Jugendkonferenz / Anliegen der Jugendlichen an die Stadt

Baden-Baden (vr) – Unter dem Slogan „Du bist dran! Deine Meinung ist uns wichtig!“ warb das Jugendforum in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro für die zwölfte Baden-Badener Jugendkonferenz.

Das Jugendforum ist dafür da, die Interessen der Jugendlichen in der Politik und Gesellschaft zu vertreten. Deshalb waren viele Schüler morgens zu einer der wichtigsten Veranstaltungen für das Jugendforum in die Alte Turnhalle des städtischen Kinder- und Jugendbüros in der Stephaniestraße gekommen. So groß wie in diesem Jahr war das Interesse noch nie. „2017 waren es ungefähr 30 Teilnehmer, dieses Jahr kamen rund 80“, freute

sich Jugendsprecher Cedric Schwarz.

Bürgermeister Roland Kaiser begrüßte die Teilnehmer und eröffnete damit die Konferenz. Anschließend diskutierten die aktuellen Jugendsprecher Cedric Schwarz vom Markgraf-Ludwig-Gymnasium, Thomas Gönner vom Pädagogium und Desireé Covelli von der Realschule Baden-Baden mit ihren Mitschülern über deren Anliegen und Ideen im Bereich Politik und Freizeitgestaltung. Diese wurden in den fünf Projektgruppen „Öffentlicher Raum“, Events, Nachtbusse, Mittagessen und Sonstiges gebündelt und nach der Pause den Vertretern der Stadt erläutert.

So ging es bei „Öffentlicher Raum“ unter anderem um einen Basketballplatz in der

Briegelackerstraße, um mehr öffentliches WLAN und zusätzliche Mülleimer bei den Schulen. „Wir brauchen Plätze, wo wir Jugendliche unter uns sein können“, brachte es Solweig Hintzen vom Pädagogium auf den Punkt.

Zu „Events“ äußerte Cedric Schwarz den allgemeinen Wunsch nach jugendgerechten Bars beziehungsweise Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche am Abend. „Nachtbusse“ in der Region würden genauso fehlen wie preiswerte Sammeltaxis. Beim „Mittagessen“ wurden zu wenig preiswerte Angebote für Schüler in der Innenstadt moniert und die Qualität des Essens in der Mensa der Realschule Baden-Baden, die für alle Schüler zugänglich ist. Unter „Sonstiges“ war die Idee

eines Essensstandes für Obdachlose entstanden.

Danach kamen die Stadtvertreter zu Wort. So betonte Grünen-Stadträtin Beate Böhlen, dass der Ausbau des ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) in vollem Gange sei. Endziel sei es, dass im Stundentakt die ausgehfreudigen Jugendlichen aus der Region in die Stadt und wieder zurückfahren könnten.

Reinhilde Kailbach-Siegle, CDU-Stadträtin und Leiterin der Robert-Schuman-Schule, empfahl als eine Alternative zur Mensa in der Realschule Baden-Baden die im Richard-Wagner-Gymnasium. „Bei euch gibt es immer nur den Blick in die Innenstadt, schaut doch auch mal in die Cité, wo die Event-Akademie so viel für

Jugendliche anbietet“, forderte sie auf.

FBB-Stadtrat Martin Ernst versprach: „Wenn ihr darauf wartet, dass die Stadt etwas tut, passiert gar nichts. Ideen und Impulse müssen von euch kommen, um die Kosten kümmern wir uns dann.“ Heinrich Liesen, FBB-Vorsitzender, vertrat eine ähnliche Auffassung: „Sowie ihr eine Vorstellung davon habt, was ihr sportlich erreichen wollt, bin ich gerne euer Ansprechpartner.“

Zum Schluss wurden die neuen Jugendsprecher gewählt, die das Jugendforum über das kommende Jahr koordinieren, leiten und repräsentieren. Es sind wieder Thomas Gönner sowie Desireé Covelli und neu Matvey El von der HLA Gernsbach.